

Über neun Millionen Bundesbürger ziehen jährlich um

Beim Umzug sind die Deutschen „Do-it-yourself“-Meister

München, 28.07.2014 – Laut einer Studie der Umzug AG zogen in Deutschland im Jahr 2013 9,39 Millionen Menschen um. Dies entspricht 14 Prozent der deutschen Bevölkerung ab 18 Jahren. Rechnerisch bedeutet das, dass jeder Bundesbürger etwa alle sieben Jahre die Wohnstätte wechselt.

Bezogen auf die Zahl der privaten Haushalte finden in der Bundesrepublik jährlich fast sechs Millionen Umzüge statt. Spitzenreiter sind dabei mit 62 Prozent aller umziehenden Privathaushalte die Ein-Personen-Haushalte. Sie ziehen überproportional häufig um: Ein knappes Viertel aller Alleinlebenden wechselte im Jahr 2013 den Wohnsitz. Bei den Drei-Personen-Haushalten war es immerhin gut jeder siebte. Junge Menschen sind besonders umzugsfreudig: Mehr als die Hälfte aller Umziehenden ist zwischen 20 und 39 Jahre alt. Knapp ein Drittel fällt in die Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen.

Verbesserung der Wohnverhältnisse als führende Motivation

Als hauptsächlichen Grund für den Wohnungswechsel gibt fast jeder zweite Umziehende (47 Prozent) den Wunsch nach Optimierung seiner Wohnsituation an. Hierbei geht es den Menschen um Aspekte wie mehr Wohnraum oder Eigentum. Für 16 Prozent ist das Zusammenziehen mit einem Partner der Hauptanlass für den Umzug. Berufliche Neuorientierung geben 15 Prozent als Umzugsgrund an.

Großteil zieht in Eigenregie um

Die Deutschen sind „Do-it-yourself“-Meister: Ganze 75 Prozent organisieren ihren Umzug selbst oder mit unentgeltlicher Hilfe von Freunden und Bekannten. Leicht von der Hand geht ihnen diese Arbeit jedoch nicht, denn vier von fünf der befragten Umgezogenen beurteilen ihren Wohnungswechsel im Rückblick als „anstrengend“ bzw. „sehr anstrengend“. Daher überrascht es nicht, dass diejenigen, die innerhalb der nächsten zwölf Monate einen Umzug planen, für bestimmte Aufgaben professionelle Hilfe in Anspruch nehmen wollen: 71 Prozent beabsichtigen, ihren Hausrat von einem Dienstleister transportieren zu lassen. 62 Prozent möchten den Auf- und Abbau von Möbeln bezahlten Helfern überlassen. Und ein Viertel will Renovierungsarbeiten an Fachleute vergeben. Laut der Studie sind kleinere Umzugsunternehmen bei den Deutschen beliebter (58 Prozent) als größere.

Durchschnittliche direkte Kosten von 735 Euro pro Umzug

Die im vergangenen Jahr Umgezogenen gaben durchschnittlich 735 Euro für den Umzug selbst aus, z. B. für den Transport, das Umzugsfahrzeug und Helfer. Insgesamt entspricht das einem

Volumen von 6,9 Milliarden Euro, die die Bürger bundesweit im Jahr für den Wohnungswechsel zahlten. Weiterhin fielen bei den Umgezogenen im Schnitt 1.075 Euro für umzugsnahe Aufwendungen wie die Kautions- oder Maklercourtage, 430 Euro für Schönheitsreparaturen in der alten Wohnung und 1.715 Euro für Investitionen an, die unmittelbar aus dem Umzug resultieren, wie z. B. Möbel, Renovierungsarbeiten in der neuen Wohnung und Ummeldungen.

Initiatoren der **Umzugsstudie Deutschland 2014** sind die Umzug AG, ein Institut für Umzugsmarktanalysen, gemeinsam mit der Telekom Deutschland und dem Handwerker-Portal MyHammer. Das Institut liefert damit bereits die zweite umfassende, qualitative sowie quantitative Analyse innerdeutscher Wohnungswechsel. Die repräsentativen Daten wurden in einer Befragung von 2.000 Deutschsprachigen ab 18 Jahren erhoben sowie durch statistische Hochrechnungen ergänzt.

Ansprechpartner für die Medien:

Umzug AG
Jörg Mühlenberg
Pröblstraße 6
81545 München

Tel: 089/20 08 45 80
Fax: 089/20 04 35 73
Mobil: 0172/83 29 737
E-Mail: jm@ummelden.de
XING: www.xing.com/profile/Jorg_Muehlenberg
Web: www.ummelden.de, www.umzug.info

Bildmaterial und ergänzende Studiendetails:

Weitere Studiendetails, Pressefotos, Infografiken und Logos stellen wir hier zur Verfügung:
<http://www.ummelden.de/umziehen-in-deutschland-daten-fakten-2014.html>

Diese dürfen mit folgender Quellenangabe frei verwendet werden:

© Umzug AG, ummelden.de